

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kant,

Rudolf

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1588

~~1 AR (RSA) 246/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 10

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste K 1..... unter Ziffer 10.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1938 in
(Jahr)
Berlin N 113, Schönfließer Str.18

Lt. WAST: 15.6.53 verstorben - Ehefrau 1955: Martha K.,
geb. Schlieske

Obersicke Nr. 44 b./Braunschweig

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 25.5.64 an: SK. Nieder- Antwort eingegangen: 25.6.64
sachsen

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom 25.6.64..... verstorben am: 15.6.53.....

in Braunschweig

Az.: Reg.Nr. 1716/53

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **25. Mai** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 Hannover
Am Welfenplatz 4

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -

Eingang

30.5.64

VB. NR.:

806/64

VII/2

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... **K a n t**
(Name)

..... **Rudolf**
(Vorname)

22.5.90 Oberpeillau

.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: **K. soll lt. WAST am 15.6.53 verstorben sein.**

**Ehefrau Martha K. geb. Schließeke, 18.12.91 geb., wohnte 1955
in Obersikte Nr. 44 b. Braunschweig.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXX:~~

Die gesuchte Person ~~ccc~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Obersicke Nr. 44

ist verzogen am ./. nach ./.

Rückmeldung liegt - nicht - vor. ./.

Die gesuchte Person ist verstorben am 15.6.53 in Braunschweig

beurkundet beim Standesamt Braunschweig Reg.-Nr. 1716/53

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./.

Todeserklärung durch AG ./.

am Az. ./.

Sonstige Bemerkungen: Die Ww. Martha K a n t geb. Schließke,
geb. am 18.12.1891 in Dzierzynke ist seit dem 23.7.1957 in
Braunschweig, Münstedterstr. 20, wohnhaft.

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Hannover, den 22.6.1964

Sonderkommission Z

Tgb.Nr. 806/64 (IV)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

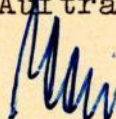
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.

Im Auftrage:



Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 8.7.63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Kant, Rudolf
Place of birth: 22.5.90
Date of birth:
Occupation: SS-Sturmabführer u. Amtsrat
Present address: V
Other information:

1193153

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

"ar nach den GVPl 1943/44 Leiter der Geschäftsstelle V

- 1.) Unterlagen auswertet
- 2.) Fotokopien angefordert
- 3.) Keine Nachfragen
- 4.) Weitere Unterlagen:
Stabskap., Amtsrat Kant (ohne Ang.)
Bef.-Bl. 51 # 46/42 (RSHA)

PZ bzw. Fot.-Port Rudolf K. 22.5.90
2. Mappe Fotise - Gestapo, Seite 3
Tel.-Buch RSHA, Seite 13

14 19.7.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die $\mathbb{H}$:	1. 38	290 854	Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.5.33	3471 143				
O'Stuf.								22.5.90				
Hpt'Stuf.	9.11.38					Rudolf Kant						
Stubaf.	1.9.47					Größe:	172	Geburtsort:	Ober-Teila			
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:						
Staf.												
Oberf.						$\mathbb{H}$ -Z.A.	Julleuchter					
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen					
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia					
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen					
						Gold. H. J.-Abzeichen	Fahradabzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen					
						Gauehrenden	D. L. R. G.					
						Totenkopfring	$\mathbb{H}$ -Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen						

$\mathbb{H}$ - und Zivilstrafen:

Familienstand: $\mathbb{H}$.

Beruf:

jetzt

Parteitätigkeit:

3.6.15

erlernt

em. Angest.

Polizeirat

Ehefrau: Martha Schliepke 18.12.91 Dzierzynko

Arbeitgeber:

Hauptamt Sicherheitspolizei

Mädchenname

Geburtsort und -ort

Parteienossin:

Volksschule 8 Kl.

Höhere Schule

Tätigkeit in Partei:

Fach- od. Gew.-Schule

Technikum

Religion: ev. getauft.

Handelsschule

Hochschule

Verw. Akademi *

Fachrichtung:

Polizeiricht

Kinder:

m.

w.

Sprachen:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

1. 21. 2. 21

4.

1.

4.

2.

5.

2.

5.

3.

6.

3.

6.

Führerscheine:

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Ahnennachweis:

Lebensborn:

Freikorps:	von	bis	Alte Armee: 1914 - 1916	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front: 15.7.16 - 4.8.16 Landw. F.R. 84	
Jungdo:			Dienstgrad: Muskettier	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: EK II, EK I, F.R.K., K.V.K., F.R.K.L.	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	vor	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei: seit: 16.4.26	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad:	
Dachau			Kriegsbeorderung:	

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des GG-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: **Kant, Rudolf**

Dienstgrad: **Raffmann** GG-Nr. **290.854**

B. B. Nr.

Name (lesterlich schreiben): **Kant, Rudolf**

in H seit **1. 5. 1938** Dienstgrad: **Raffmann** H. Einheit: **10**

in EK von **/** bis **/**, in H von **/** bis **/**

Mitglieds-Nummer in Partei: **3.421.143** in H: **290.854**

geb. am **22. Mai 1890** zu **Ober-Perlaß** Kreis: **Reichenbach**

Land: **Preußen** jetzt Alter: **48 Jahre** Glaubensbet.: **ev.**

Jetziger Wohnsitz: **Berlin N. 113,** Wohnung: **Rönflischer Str. 18**

Beruf und Berufstellung: **Polizist**

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? **/**

Liegt Berufswechsel vor? **Vor Eintritt in die Polizei: Kaufm. Angestellter**

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Jüngster als Leiter der Fußballbesonderen Mannschaften

Staatsangehörigkeit: **Deutscher Reich**

Ehrenamtliche Tätigkeit: **(früher Amtsevaluar der N. S. Hg.)**

Dienst im alten Heer: Truppe **Landes. Inf. Reg. 121. 84** von **23. 12. 1914** bis **31. 8. 1917**

Freikorps von **/** bis **/**

Reichswehr von **/** bis **/**

Schutzpolizei von **/** bis **/**

Neue Wehrmacht von **/** bis **/**

Letzter Dienstgrad: **Kapitän**

Frontkämpfer: **ja** bis **4. 8. 1916**; verwundet: **schwer**

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: **EK II, Frontkämpferabzeichen**

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): **verh. seit 3. 6. 1915**

Welcher Konfession ist der Antragsteller? **ev.** die zukünftige Braut (Ehefrau)? **ev.**
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? **Ja — nein.**

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? **Ja — nein.**

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? **ev.**

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? **Ja — nein.**

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? **Ja — nein.**

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? **Ja — nein.**

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 22. Mai d. J. habe ich das 48. Lebensjahr vollendet. Auf dem Gebiet der Bürgerpflicht wurde ich als Bürgermeister. Wegen einer rechtzeitigen komplizierten Unterbrechung wurde ich nicht zur Wehrdienstpflicht herangezogen. Am 23. 12. 1914 wurde ich zum Bürgermeister ernannt, im Sommer 1916 an der Oberen Stelle mit Wirkung vom 1. 1. 1917 als Oberbürgermeister ernannt.

Auf entsprechender Vorbildung war ich als Kaufmann für Angewandte Technik tätig und wurde 1920 in Berlin als Leiter der Kunstgewerbe-Abteilung des Reichsministeriums für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung ernannt. Am 1. 4. 1921 wurde ich als Polizeibeamter (Pol. Inspektor) zum Angestellten der Polizei ernannt. Ich war Leiter der Kunstgewerbe-Abteilung im Polizeibereich. Nach Wechsel nach Berlin wurde ich Mitglied der Polizeikommission für die Polizeibeamtensuche des Polizeipräsidenten von Berlin. Im Jahre 1934 wurde ich zum ersten stellvertretenden Polizeibeamten ernannt. Am 1. 1. 1936 - demselben ersten stellvertretenden Polizeibeamten ernannt. Vom 1. 4. 1936 bis zum 28. 10. 1937 war ich stellvertretend mit Unterabteilungsleiter bei der Kunstgewerbe-Abteilung Berlin. In der Verwaltung der Polizei wurde meine Verantwortung in der Gesamtleitung erforderlich, ich wurde daher am 29. 10. 1937 als Polizeibeamter in der Kunstgewerbe-Abteilung ernannt.

In der Zwischenzeit war ich auch stellvertretend in der Feldverwaltung der Wehrmacht tätig. Auf der letzten Sitzung der Wehrmacht wurde ich ernannt als Oberst. Während meiner 12½-jährigen Tätigkeit in der Verwaltung der Polizei habe ich auch viele andere Aufgaben erfüllt.

Rudolf Kersch.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



5

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Kant Vorname: Yroppil
Beruf: Briefbindermeister Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 81 Jahre
Todesursache: Alkoholabszesse (nach Pflanzanfall)
Ueberstandene Krankheiten: im 80. Lebensjahr yon einer Herz-,
Koronar fönge einmal über Korymbabszesse.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Büsglarth Vorname: Käyette
Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 57 Jahre
Todesursache: Grizzo
Ueberstandene Krankheiten: Enflünge

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kant Vorname: Yroton
Beruf: Briefbindermeister Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 82 Jahre
Todesursache: Alkoholabszesse
Ueberstandene Krankheiten: ✓

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Ulias Vorname: Josmann
Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 38 Jahre
Todesursache: Kinderbettfieber
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Büsglarth Vorname: Josmann
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 39 Jahre
Todesursache: Eingekerkung von 1880
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Fischer Vorname: Emilie
Jegiges Alter: ✓ Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Alkoholabszesse
Ueberstandene Krankheiten: ✓

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.

Berlin
Ort

, den 20. September 1938
Datum

Antolf Kant.
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a





D i e n s t l a u f b a h n
des

Kant, Immanuel

44-Nr. 290854

geboren: 11.5.90

zu : Ober-Perlau / Lokhsien

[illegible]

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

I A 5 a Az.: 3.510

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 68x den 9. Juli 1942 19
Prinz-Albrechtstr. 8

An den
Reichsführer-
Personalhauptamt

B e r l i n

Betr.: Hauptsturmführer Rudolf Kant, Nr.: 290.854.

Ich bitte um Beförderung des Hauptsturmführers Rudolf Kant mit Wirkung vom 1.9.1942 gem. Erl. v. 1.7.1941 zum Sturmbannführer.

K. ist seit dem 1.1.1936 Polizeirat und z.Zt. im RSHA - Amt V - tätig.

F.d.R.:

Hauptsturmführer

i.V.
gez.: Streckenbach
Gruppenführer

Personalhauptamt				10 JUL 1942
				Anlagen



V.

1) Vermerk:

Nach den GVPl. des RSHA v. 1.10.43 und 21.12.44 war Kant
Leiter der Geschäftsstelle des Amtes V im RSHA (Verbrechens-
bekämpfung (Kripo)).

Ein Spruchkammerverfahren - 4 Sp Ls 855/47 war gegen ihn
in der brit. Zone anhängig.

Soweit bekannt soll er am 15.6.53 in Braunschweig verstorben
sein (Beurkundung beim StAmt Braunschweig, Reg. 1716/1953)

✓ 2) Sterbeurkunde, betreffend Rudolf K a n t, geb. am 22. Mai 1890
in Ober-Peilau, beim Standesamt in Braunschweig erfordern mit
dem Zusatz: Soweit hier bekannt soll Kant am 15.6.53 in Braun-
schweig verstorben und der Tod dort unter der Reg-Nr. 1716/1953
beurkundet sein.

3) ~~Spruchkammerakten - 4 Sp Ls 855/47 -, betreffend Rudolf Kant,~~
~~beim Leit. OStA in Bielefeld erfordern.~~

3) 1. X. 1964

B., den 27. Aug. 1964

28. AUG 1964
auf 2) Schb t w

h

Der Generalstaatsanwalt
am Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 27. August 1964
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 AR (RSHA) 246 /64

An das
Standesamt

Standesamt Braunschweig	
Eing.: 31. AUG 1964	
Anf. gen.	_____
Gesch. Z.	95

33 B r a u n s c h w e i g

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Rudolf K a n t ,
geboren am 22. Mai 1890 in Ober-Peilau,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Kant am 15. Juni 1953 in Braunschweig verstorben
und der Tod dort unter der Reg.Nr. 1716/1953
beurkundet sein.

Auf Anordnung

Leideh

Justizangestellte

1) Vermutlich:

Es ist nicht sicher zu beurteilen,
da Kant tot ist.

2) Als H.A. keine Angaben.

1. SEP. 1964

de

Le

Der Standesbeamte
in Braunschweig
G.Z.: 34.95

Braunschweig, 31. August 1964

U.

Dem
Generalstaatsanwalt

1 Berlin
Turmstraße 91

mit der gewünschten Urkunde zurückgesandt.

In Vertretung

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. J. ...', written over the printed text 'In Vertretung'.

STERBEURKUNDE

(STANDESAMT BRAUNSCHWEIG Nr. 1716/1953)

Rudolf Theophil K a n t

evangelisch-lutherisch

wohnhaft in Obersicke, Kreis Braunschweig

ist am 15. Juni 1953 um 16 Uhr 30 Minuten

in Braunschweig verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 22. Mai 1890

in Ober-Peilau.

Der Verstorbene war ~~nicht~~ verheiratet mit Martha Maria

Kant geborener Schliesske.

Braunschweig, den 31. August 1964



DER STANDESBEAMTE

In Vertretung



Gebühren-
frei
für dienst-
liche
Zwecke

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *11. NOV. 1964*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Ell
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.



Ludwigsburg, den *24. 11. 64*

2. Hier austragen

Ell

Le